



# ... Liebe schenken...

## 7. Sonntag im Lesejahr C

**Vorbereitet:** Halbedelsteine für die Kinder oder alle Mitfeiernden (zu bestellen über: <https://rpa-verlag.de/legematerial/legematerial-allerlei/kleinpackunghalbedelsteine.html> )

### Zum Evangelium

Habe ich eigentlich „Feinde“ in meinem Leben?

Ich würde die Frage mit „nein“ beantworten. Aber ich gebe zu, es gibt Menschen, die mich herausfordern – weil sie bei bestimmten Themen andere Meinungen haben, weil sie andere Lebensentwürfe haben, weil ich keinen Draht zu ihnen finde, weil ich mich mit ihnen zerstritten habe, weil ....

Das heutige Evangelium ermutigt uns, auf diese Menschen zuzugehen, ihnen Gutes zu tun. Das ist es, was christliche Nächstenliebe von uns fordert. Einfach ist das allerdings nicht.

Möglich ist es aber immer.

### Zum Friedensgruß

Tag für Tag erfahren wir, wie zerbrechlich Friede sein kann.

Wir streiten mit Freunden – im Kindergarten, in der Schule, auf dem Spielplatz. Wir wollen das Beste für uns allein – die Schokolade teilen wir ungern, gerne sind wir die Ersten, die Besten. Wir sind unterschiedlicher Meinung – nachgeben ist ganz schön schwer, den anderen, die andere nicht überzeugen zu wollen auch. Unsere Herzen werden hart. Hart wie Stein.

*L zeigt einen Edelstein.*

Aber es ist an uns, den ersten Schritt zu wagen. Unser Herz zu öffnen. Dabei kann Euch / Ihnen dieser Stein helfen. Er ist zwar immer noch ganz schön hart, aber er glitzert und er glänzt. Er ist ein erster Schritt, die Härte in etwas Schönes zu verwandeln.

*Alle Kinder (alle Mitfeiernden) bekommen einen Edelstein.*

Behaltet den Stein, er mag euch helfen den ersten Schritt zu tun. Oder verschenkt den Stein an den Menschen, mit dem ihr einen Neuanfang wagen wollt.



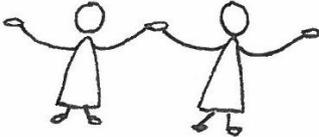
## Lied

### Herr gib uns deinen Frieden

Jesus sagt zu uns: Frieden hinterlasse ich euch,  
 meinen Frieden gebe ich euch;  
 nicht einen Frieden, wie die Menschen allein ihn geben können.  
 Den Gottesfrieden hinterlasse ich euch.  
 Gebt ihn weiter.

Die folgenden Worte begleitet der Priester mit den Bewegungen des Liedes (s.u.):  
 Der Friede muss angeboten werden, indem einer dem anderen die Hand reicht.  
 Der Friede muss angenommen werden, indem einer die Hand des anderen ergreift.  
 Der Friede muss gehalten werden, so wie einer die Hand des anderen hält.  
 Dann halten alle zusammen. Sie halten Frieden miteinander.  
 Der Friede hält alle zusammen.

Ausgangsstellung: Beide Hände auf Herzmitte legen

Herr gib uns deinen Frieden		Rechte Hand wird zum Nachbarn hin geöffnet
Gib uns deinen Frieden		Linke Hand nimmt die geöffnete rechte Hand des Nachbarn.
Frieden, gib uns deinen Frieden		Händedruck bekräftigen und dann gefasste Arme langsam erheben
Herr, gib uns deinen Frieden		Hände lösen und auf die Brust legen.